

MOVE

Motivierende Kurzintervention

bei Drogen konsumierenden Jugendlichen

Qualifizierungsmaßnahme
für pädagogische Fachkräfte

Unter Kurzintervention werden kurze Beratungsgespräche verstanden, die weitgehend ohne Vorbereitung in beliebigen Gesprächssituationen zur Anwendung kommen. Die Kurzintervention nutzt bereits bestehende Alltagskontakte zwischen dem Jugendlichen und der pädagogischen Fachkraft für ein Gespräch über Substanzgebrauch, Risiken und ggf. deren Minderung.

Ziel der Kurzintervention ist es, gesundheitsförderliche Begleitung durch die pädagogische Fachkraft bereitzustellen und bei Bedarf unterstützend zu beraten. Diese Beratung unterscheidet sich je nach Phase des Risikoverhaltens und der Veränderungsbereitschaft des Jugendlichen und ist vor allem auf die Motivation zur Risikominderung gerichtet. Aufgrund des akzeptanzorientierten und respektvollen Ansatzes ermöglicht diese Beratungsform einen vertrauensvollen Umgang zwischen Jugendlichen und Erwachsenen.

MOVE versteht sowohl das Konsumverhalten als auch dessen Veränderung als einen dynamischen Prozess. Move will diesen Prozess genauer beobachten und die jeweiligen Interventionen darauf abstimmen.

MOVE will dazu beitragen, die Kommunikation zwischen Kontaktpersonen und Jugendlichen über den Konsum zu verbessern und eine professionelle Gesprächshaltung zu stärken.

MOVE stellt die Frage, wie motiviert der einzelne Jugendliche ist, sich mit seinem Konsumverhalten und dessen Risiken auseinander zu setzen oder etwas daran zu verändern. Um auf die Situation des Jugendlichen einzugehen, ist eine empathische, respektvolle und sachliche Gesprächshaltung unerlässlich.

MOVE gibt kurze Denkanstöße und fördert eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen Konsummustern.

MOVE will die Motivation zur Veränderung stärken, gemeinsam mit den Jugendlichen Ziele formulieren und evtl. konkrete Schritte vereinbaren.

MOVE eignet sich für pädagogische Fachkräfte, die durch ihren engen Kontakt zu Jugendlichen besonders geeignet sind, problematisches Konsumverhalten frühzeitig wahrzunehmen und entsprechend zu intervenieren.

Das Konzept **MOVE** wurde von der Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung in Nordrhein-Westfalen **ginko** entwickelt.



Teilnahme- bedingungen

Die Qualifizierungsmaßnahme richtet sich an pädagogische Fachkräfte in

- der außerschulischen Jugendarbeit
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Schulen und
- Beratungsstellen

Die Qualifizierungsmaßnahme schließt mit einem Zertifikat ab. Voraussetzung dafür ist die aktive Teilnahme an dem dreitägigen Training und an den beiden Reflexionstagen, für deren Vorbereitung die Methode in Gesprächen mit Jugendlichen erprobt werden muss.

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie
und Gesundheit